

Dein Berlin.

CDU

Berlin & Tel Aviv

Neue Städtepartnerschaft besiegelt



**Plan gegen
Obdachlosigkeit**

Bild: © pixabay/ Jackie Chance



**Gute
Bildung**

Bild: © Markus Scharze/CDU



**Berlin
kommt voran**

Bild: © Tobias Koch

Bild: © Patrick Liesener



Bild: © pixabay/Jackie Chance

7-Punkte-Plan gegen Obdachlosigkeit

Berlin steht bei der Unterbringung obdachloser Menschen vor großen Herausforderungen. Doch wir schauen nicht weg, wir handeln. Als Christdemokraten setzen wir klare Schwerpunkte, um die Situation für obdachlose Menschen in unserer Stadt zu verbessern:

Prävention statt Verdrängung
Mehr Sozialberatung, um Obdachlosigkeit frühzeitig zu verhindern.

Starke soziale Träger unterstützen
Verlässliche Finanzierung für die Organisationen, die tagtäglich Hilfe leisten.

Bedarfsgerechte Unterkünfte ausbauen
Auch für Menschen mit Suchtproblemen – ohne Vorbehalte.

Tagesaufenthalte sicher gestalten
Rückzugsorte für Schutz, Wärme und Würde.

„Safe Spaces“ schaffen
Für Menschen, die klassische Unterkünfte meiden – flexibel und niederschwellig.

Unterbringung mitdenken
Flächen für soziale Einrichtungen frühzeitig in Stadtplanung integrieren.

Bestehende Angebote sichern
Initiativen wie „Evas Obdach“ brauchen Planungssicherheit und Perspektive.

Unser Ziel: Niemand soll in Berlin vergessen werden. Wir stehen für Aufklärung statt Ausgrenzung und für eine Stadt, in der Menschlichkeit zählt.

Mehr dazu gibt es hier:



Mehr dazu gibt es hier:



Bild: © pixabay/Jonas-Augustin

1. Mai in Berlin Friedlich statt radikal

Der 1. Mai 2025 in Berlin verlief friedlich, geordnet, sicher. Dank klarer Linie und starker Polizei! Zum dritten Mal in Folge verlief der Maifeiertag weitgehend ruhig. Keine brennenden Barrikaden, keine eskalierende Gewalt. Stattdessen: Familienfeste, politische Kundgebungen und ein friedliches Miteinander.

Das zeigt: **Unser Kurs wirkt.**

Der CDU-geführte Senat hat mit einem klaren Fokus auf Sicherheit und Ordnung dafür gesorgt, dass **Berlin kein Rückzugsraum** mehr für **gewaltbereite Extremisten** ist. Mit starker Polizeipräsenz, besserer Ausrüstung und vollem politischen Rückhalt treten wir der linksextremen Szene entschieden entgegen.

Im Gegensatz zu früheren Jahren, in denen rot-rot-grüne Verantwortliche wegsahen und verharmlosten, setzt die CDU Berlin auf einen handlungsfähigen Rechtsstaat und schützt damit Bürger, Einsatzkräfte und unser Gemeinwesen.

Ein großes Dankeschön geht an die Berliner Polizei, die Rettungskräfte und alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem engagierten Einsatz für einen friedlichen 1. Mai gesorgt haben. Sie verdienen nicht nur unseren Respekt, sondern auch bestmögliche politische Unterstützung.

Berlin zeigt: **Es macht einen Unterschied, wer regiert.**



2 Jahre Schwarz-Rot: Berlin kommt voran!

Unsere Bilanz: Klarer Kurs. Starke Ergebnisse.

Mehr dazu gibt es hier:



Bild: © Yves Sucksdorff

Seit zwei Jahren arbeitet der von der CDU geführte Senat mit Nachdruck daran, Berlin zu einer funktionierenden, gerechten und zukunftsfähigen Stadt zu machen. Ein Rückblick auf zwei Jahre, in denen viel für unsere Stadt erreicht wurde:

Mehr Sicherheit für Berlin

Wir haben den Rechtsstaat gestärkt:

- Mit der **Reform des Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetzes** geben wir der Polizei mehr Handlungsspielraum und Rechtssicherheit.
- Die **Null-Toleranz-Strategie gegen Clankriminalität** zeigt Wirkung mit konsequenter Vermögensabschöpfung, Razzien und der Schließung illegaler Strukturen.
- Wir gehen entschieden **gegen Antisemitismus, Extremismus und Hasskriminalität** vor

Verwaltung modernisieren, Digitalisierung beschleunigen

Die größte **Verwaltungsreform** schreitet voran:

- Terminchaos und Behörden-Pingpong werden abgelöst durch digitale Prozesse und schlankere Strukturen.
- **Bürgerdienste** werden **digitalisiert** für schnellere Termine und weniger Papierkram.

Wohnen bezahlbar machen

- Das **Schneller-Bauen-Gesetz** verkürzt Genehmigungsverfahren drastisch.
- Mit überarbeiteter Bauordnung und klaren Zuständigkeiten wird schneller, günstiger und

effizienter gebaut.

- Die **Mietpreisbremse** bleibt, der neue **Mietencheck** schützt Mieterinnen und Mieter vor überhöhten Mieten.

Bildung im Aufbruch

- Reform des Schulgesetzes, gezielter **Kampf gegen Lehrermangel, Ausbau von Ganztagschulen**.
- **Kita-Chancenjahr** eingeführt für gerechtere Startbedingungen.
- **Kleinere Betreuungsschlüssel** in Kitas
- Einführung des **11. Pflichtschuljahrs** für einen besseren Übergang in Ausbildung und Beruf.
- Schluss mit ideologischen Experimenten: Lesen, Schreiben, Rechnen stehen wieder im Mittelpunkt.
- Berlin ist im Bildungsranking aufgestiegen.

Ideologiefreie Verkehrspolitik

- Wiederneröffnung wichtiger Verkehrsadern wie der Friedrichstraße.
- Startschuss für Großprojekte wie die Tangentialverbindung Ost.
- **Tempo 30** soll für 23 Berliner Straßen **aufgehoben** werden.

Wir setzen um, was wir versprochen haben und arbeiten jeden Tag daran, Berlin für alle lebenswerter zu machen.



Bild: © Markus Schwarze/CDU

Gute Bildung gibt es nicht zum Nulltarif

Bildung ist der Schlüssel zu echter Chancengerechtigkeit. Unsere Bildungssenatorin Katharina Günther-Wünsch (CDU) bringt es im **Tagesspiegel** klar auf den Punkt: Wer in Berlin **echte Verbesserungen im Bildungssystem** will, muss **klare Prioritäten setzen** und ehrlich über Kosten, Qualität und Wirkung sprechen. Einfach nur Geld ins System zu pumpen reicht nicht, wir müssen dafür sorgen, dass es auch dort ankommt, wo es wirkt.

“

Am Ende geht es um **Verantwortung**. Gute **Bildung kostet** – und wir müssen als Stadt klären, was sie uns wert ist.

”



Katharina Günther-Wünsch
Senatorin für Jugend, Bildung und Familie

Bild: © Annette Kroll

Deshalb setzen wir auf:

Qualität statt Symbolpolitik

Pauschale Versprechen wie kostenlose Bildung für alle klingen gut, helfen aber nicht dort, wo es wirklich zählt. Wir setzen auf gezielte Investitionen in Qualität.

Investitionen, die ankommen

Geld allein verbessert keine Schule. Wir investieren gezielt in **Lehrkräfte, Schulbauten, digitale Infrastruktur** und **moderne Lernbedingungen**.

Fokus auf Kinder, die unsere Unterstützung brauchen

Bildungsgerechtigkeit bedeutet, die Ressourcen dorthin zu lenken, wo sie am dringendsten gebraucht werden, z. B. in sozialen Brennpunkten und bei sprachlicher Förderung.

Faire Prioritäten statt pauschaler Kostenlos-Versprechen

„Kostenlos“ ist kein Bildungskonzept. **Gute Bildung braucht Zeit, Personal und Engagement und das kostet**. Ehrlichkeit ist hier der erste Schritt zur Verbesserung.

Bildungsgerechtigkeit

entsteht nicht durch Schlagworte, sondern durch wirksame Politik. Dafür steht die CDU Berlin.

Mehr dazu gibt es hier:



Mehr zu diesem Thema finden Sie im Gastbeitrag **vom Tagesspiegel**:

Mehr Fachkräfte für unser Gesundheitswesen

Lange Wartezeiten bei Ärzten und Operationen, überlastetes Personal: Der Fachkräftemangel ist eine der größten Herausforderungen im Gesundheitswesen. Berlin braucht jetzt pragmatische Lösungen, damit Versorgung und Pflege auch morgen noch sicher sind. Mit unserem Antrag, der im April vom CDU-Landesvorstand beschlossen wurde, fordern wir:

Digitale & einheitliche Verfahren

Wir schaffen eine zentrale digitale Plattform, um Anträge schneller und transparenter zu bearbeiten.

Bessere Vorbereitung für Prüfungen

Gezielte Kurse für Sprach- und Fachprüfungen erleichtern den Einstieg.

Attraktive Bedingungen für medizinisches Personal

Mit mehr Werkwohnungen schaffen wir bezahlbaren Wohnraum für Pflegekräfte, Ärztinnen und Ärzte.

Unser Ziel: Weniger Bürokratie, mehr Versorgung, bessere Pflege.

“

Die **Integration ausländischer Fachkräfte** ist unerlässlich. Wir müssen **Antragsverfahren digitaler gestalten**, **vereinheitlichen** und **Fachkräfte durch Vorbereitungskurse und Werkwohnungen gezielt gewinnen**.

”

Otilie Klein

Generalsekretärin der CDU Berlin

Mehr dazu gibt es hier:



Bild: © Michael Bennett

Berlin & Tel Aviv

Städtepartnerschaft besiegelt



Am Montag wurde Berlins 19. **Städtepartnerschaft** offiziell unterzeichnet mit **Tel Aviv**, einer der innovativsten Städte der Welt. Der Regierende Bürgermeister Kai Wegner (CDU) und Tel Avivs Bürgermeister Ron Huldai besiegelten damit ein starkes Zeichen: für Zusammenhalt, Austausch und **gegen Antisemitismus**. Berlin trägt Verantwortung. Mit der Partnerschaft zu Tel Aviv stärken wir die deutsch-israelische Freundschaft und zeigen klare Haltung.

Mehr dazu gibt es hier:



Bild: © Patrick Liesener

Rot-Rot-Grün war gestern

Gut so!

Jetzt regiert die CDU. Warum Berlin den Wechsel gebraucht hat:

Bildung statt Ideologie

Unter Rot-Rot-Grün: Schlusslicht bei Bildungsstudien.

Mit der CDU: Schulgesetz reformiert, Lehrermangel aktiv bekämpft, Kita-Chancenjahr eingeführt. Berlin holt im Bildungsranking auf, endlich!

Sicherheit statt Wegsehen

Unter Rot-Rot-Grün: Zu wenig gegen Kriminalität.

Mit der CDU: Polizei gestärkt, Gesetz verschärft, klare Kante gegen Clankriminalität, Drogenhandel und illegales Glücksspiel. Kriminelles Vermögen wird konsequent eingezogen.

Bauen statt Blockieren

Unter Rot-Rot-Grün: Enteignungsdebatten statt Lösungen.

Mit der CDU: Bauordnung modernisiert, „Schneller-Bauen-Gesetz“ beschlossen. Wir schaffen mehr Wohnungen: Schneller, günstiger, unbürokratischer. Die Mietpreisklemme bleibt.

Unser Kurs:

Ein sicheres, gerechtes und modernes Berlin.

CDU-geführter Senat für Ergebnisse statt Schlagworte.



**Jetzt Mitglied
werden.**

Dein
Berlin.

CDU

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie Politik mit Vernunft und Sachverstand. Mehr dazu finden Sie hier: www.cdu.de/mitglied-werden